



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



CR 7
Hatz 1 B 40



Weber Maschinentechnik GmbH
Postfach 101465, 57326 Bad Laasphe-Rückershausen
Telefon 027 54 / 398-0
Telefax (0 27 54) 3 98-101 (Zentrale) u. 3 98-102 (Ersatzteile)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|----|
| Vorwort | 4 |
| Sicherheitsvorschriften | 5 |
| Bildliche Darstellung | 8 |
| Gerätebeschreibung | 9 |
| Technische Daten | 10 |
| Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn | 12 |
| Starten | 14 |
| Verdichten | 15 |
| Außer Betrieb nehmen | 15 |
| Wartungsübersicht | 16 |
| Wartungsarbeiten | 17 |
| Betriebsstoffe und Füllmengen | 21 |
| Fehlersuche | 21 |
| Lagerung | 22 |
| Kontaktadressen | 27 |

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll Ihnen erleichtern Ihren Bodenverdichter kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Bei Beachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung helfen Sie Gefahren zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu vermindern, und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Bodenverdichters zu erhöhen.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Bodenverdichters verfügbar sein.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem autorisierten WEBER-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite.

Informationen zum aufgebauten Hatz-Dieselmotor erhalten Sie unter **www.hatz-diesel.com**

Die jeweils gültige Konformitätserklärung liegt jeder Maschinenlieferung bei.

Sicherheitsvorschriften

Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten da sonst

- Gefahr für Leib- und Leben des Benutzers
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bodenverdichter darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Störungen die die Sicherheit beeinträchtigen müssen umgehend beseitigt werden.

Der Bodenverdichter vom Typ CR 7 ist ausschließlich für die Verdichtung von

- Sand
- Kies
- Schotter
- teilbindigem Mischmaterial
- Betonsteinpflaster

bestimmt. Jeder andere Einsatz des Bodenverdichters gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ausschließlich durch den Betreiber zu verantworten. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen wird jede Haftung abgelehnt. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder nicht bestimmungsgemäße, abweichende Einsatz.

Fahren

Bodenverdichter dürfen nur von geeigneten, mind. 18 Jahre alte Personen, gefahren werden. Sie müssen vom Unternehmer oder dessen Beauftragten im Führen des Bodenverdichters unterwiesen sein.

Der Maschinenführer hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Werden durch Dritte sicherheitswidrige Anweisungen gegeben so ist dem Bediener das Recht einzuräumen diese Anweisungen abzulehnen.



Unbefugten Personen ist der Aufenthalt während des Verdichtungsvorgangs im Bereich des Bodenverdichters verboten.

Schutzausrüstung

Bei dieser Maschine kann der zulässige Beurteilungsschallpegel von 80 dB(A) überschritten werden. Auch können für den Betreiber bei Einsatz der Maschine weitere Gefahren ausgehen. Es sind daher persönliche Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Zur Schutzausrüstung gehören:



Gehörschutz



Schutzhelm



Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

Betrieb

Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber des Bodenverdichters mit der Arbeitsumgebung vertraut zu machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Boden als auch die notwendige Absicherung der Baustelle im Bereich zum öffentlichen Verkehrsbereich sowie die Beachtung der verkehrsrechtlichen Vorschriften.

Der Bodenverdichter darf nur mit allen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Schutzeinrichtungen müssen sich alle in funktionsfähigem Zustand befinden.

Mindestens einmal pro Schicht ist der Bodenverdichter auf äußerlich erkennbare Mängel zu prüfen. Bei erkennbaren Mängeln ist der Betrieb des Bodenverdichters sofort einzustellen und die zuständige Person zu informieren. Vor Wiederinbetriebnahme sind aufgetretenen Störungen am Bodenverdichter zu beheben.

Immer ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten.

Hänge nicht in Querrichtung befahren um ein Umschlagen des Bodenverdichters zu vermeiden.

Nach Arbeitsende den Bodenverdichter gem. den gesetzlichen Vorschriften sichern, insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen.

Betrieb unter erschwerten Bedingungen

 Niemals Abgase einatmen, sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen kann.

Den Motor daher niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen usw.) betreiben. Besondere Vorsicht ist geboten wenn der Motor in der Nähe von Menschen und Nutztieren betrieben wird.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten dürfen nur **Weber Originalersatzteile** verwendet werden um einen zuverlässigen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Hydraulikschlauchleitungen sind nach der Regel der Technik in regelmäßigen Abständen zu prüfen bzw. in angemessenen Zeitabständen auszuwechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung sind termingerecht einzuhalten. Diese Tätigkeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Bei Reparatur-, Wartungs- oder Inspektionsarbeiten ist der Motor des Bodenverdichters gegen unbeabsichtigtes starten zu sichern.

Alle druckführenden Leitungen, hier insbesondere Hydraulikleitungen und Leitungen des Einspritzsystems des Antriebsmotors sind vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten drucklos zu machen.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Bodenverdichter auf ebenem- und tragfähigem Untergrund abzustellen und gegen wegrollen oder wegkippen zu sichern.

Schwerere Einzelteile und Baugruppen sind beim Austausch an Hebezeugen mit ausreichender Tragkraft zu sichern und anzuheben. Es ist darauf zu achten dass keine Gefahr durch die angehobenen Einzelteile oder Baugruppen ausgehen kann.

Es ist nicht gestattet sich unter schwebende Lasten aufzuhalten oder zu arbeiten.

 Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

Prüfung

Bodenverdichter sind nach den entsprechenden Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf den betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Reinigungsarbeiten

Vor dem Reinigen des Bodenverdichter mit einem Hochdruckreiniger alle zugänglichen elektroführenden Schalter, Kabelverbindungen usw. gegen eindringendes Druckwasser durch abkleben schützen.

Reinigungsarbeiten dürfen nur in hierzu geeigneten, zugelassenen Räumen (u. a. Ölabscheider) durchgeführt werden.

Entsorgung

Alle Betriebs- und Hilfsstoffe sind umweltgerecht gem. den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu entsorgen.

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.



Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen



Warnung vor einer Gefahrstelle



Warnung vor schwebender Last



Gehörschutz tragen



Allgemeines Gebot



Umweltschutz



Schutzhelm

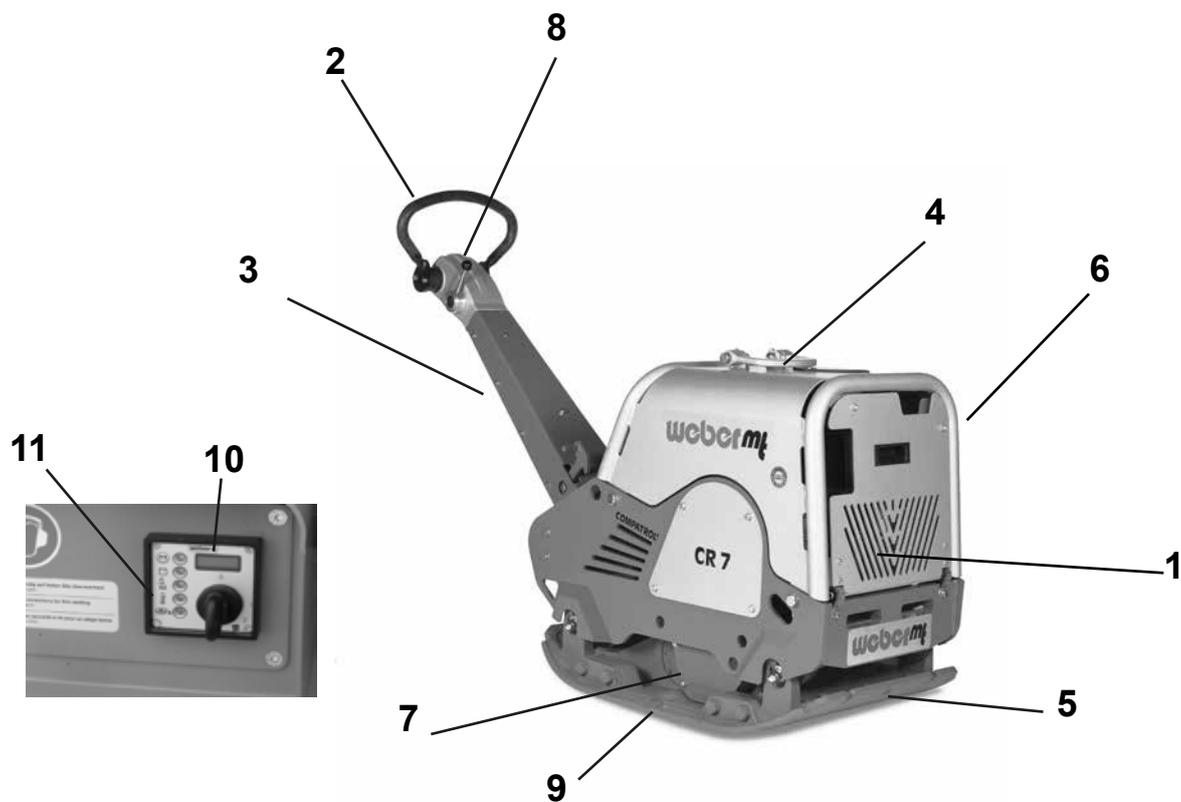


Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

Bildliche Darstellung



Gesamtansicht CR 7

- 1 Motor
- 2 Fahrhebel
- 3 Handführungsstange
- 4 Kranöse
- 5 Bodenplatte
- 6 Schutzrahmen
- 7 Schwingungserreger
- 8 Gashebel
- 9 Anbauplatten
- 10 Betriebsstundenzähler
- 11 Zündmodul
- 12 Gehörschutz (Aufkleber)



Gerätebeschreibung

Der Bodenverdichter Typ CR 7 wird bei Verdichtungsaufgaben im Wege- und Gartenbau eingesetzt.

Antrieb

Der Antrieb erfolgt durch einen luftgekühlten Hatz-Dieselmotor.

Die Kraftübertragung auf den Schwingungserreger erfolgt mechanisch über einen Keilriemen.

Bedienung

Der Hatz-Dieselmotor wird über die Elektrostartvorrichtung gestartet.

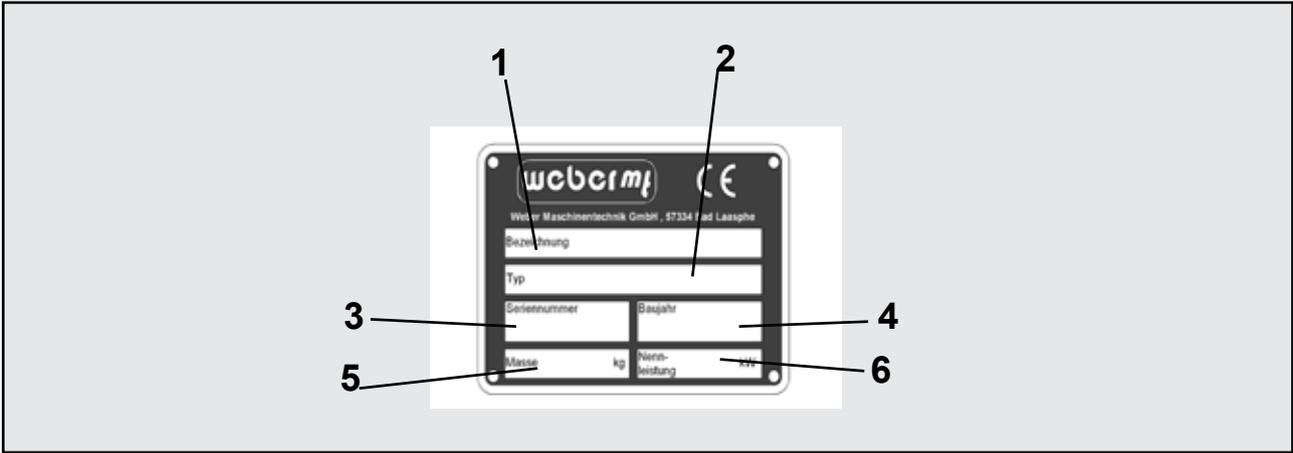
Nach dem Start wird die Vibration über die am Motor angebrachte Fliehkraftkupplung zugeschaltet. Über den Gashebel kann die Motordrehzahl zwischen Leerlauf und Vollgas variiert werden.

Der Vor- und Rücklauf wird durch den an der Handführungsstange angebrachten Handgriff stufenlos gesteuert.

Technische Daten

| | |
|---|--------------------|
| | CR 7 |
| Gewicht | |
| Betriebsgewicht CECE in kg (Grundgerät) | 475 |
| Abmessung | |
| Länge über alles (in mm) | 1710 |
| Breite über alles/mit Anbauplatten (in mm) | 510/650/800 |
| Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm) | 1160 |
| Bodenplattenlänge (Auflage in mm) | 450 |
| Druckfläche (in mm) | 450x450 |
| Antrieb | |
| Motorhersteller | Hatz |
| Typ | 1 B 40 |
| Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 (kW) | 5,8 |
| Verbrennungsverfahren | 4-Takt-Diesel |
| Betriebsdrehzahl (1/min) | 2750 |
| Fahrgeschwindigkeit (bodenabhängig, in m/min) | 24 |
| Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %) | 30 |
| Flächenleistung/mit Anbauplatten (in m ² /h) | 936/1152 |
| Vibration | |
| System | Zweiwellenvibrator |
| Antriebsart | mechanisch |
| Frequenz (in Hz) | 74 |
| Zentrifugalkraft (in kN) | 65 |

| | |
|---|-------------|
| | CR 7 |
| Geräuschwerte gem. 2000/14/EG | |
| Schalldruckpegel L_{PA} ermittelt nach EN 500, in dB (A) | |
| Schalleistungspegel L_{WA} ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, in dB (A) | 108 |
| Vibrationswerte | |
| Hand-Arm-Vibration gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, in m/s ² | 4,7/2,1 |
|  Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/42/EG durch den Betreiber zu beachten. | |



1 Bezeichnung

.....

2 TYP

.....

3 Serien-Nummer

.....

4 Baujahr

.....

5 Masse

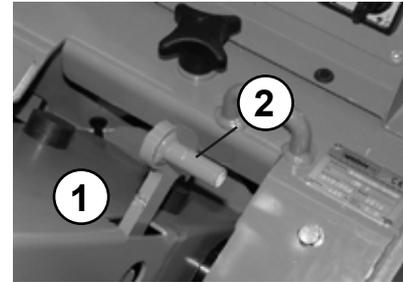
6 Nennleistung kW

Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn

Transport

-  Bei Transport auf einem Fahrzeug ist der Bodenverdichter mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.

Handführungsstange (1) mit Federriegel (2) arretieren.



Kranhaken in die klappbare Kranöse (1) einhaken und Maschine auf das gewünschte Transportmittel heben.

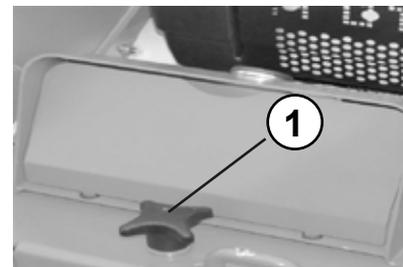
-  Nur Hebewerkzeuge mit einer Mindesttragkraft von 500 kg verwenden.

-  Nicht unter die schwebende Last treten.



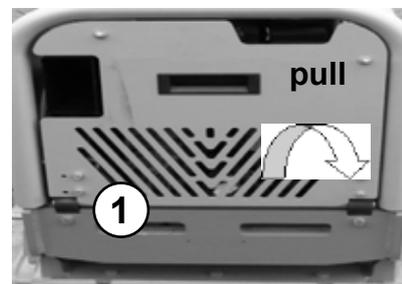
Handführungsstange einstellen

Gewünschte Arbeitshöhe der Handführungsstange mit der Einstellschraube (1) einstellen.

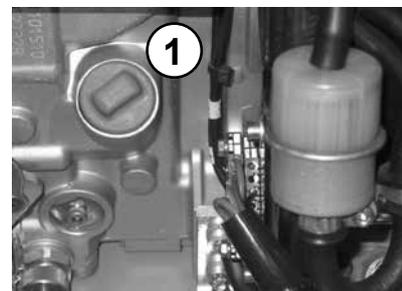


Motorölstand prüfen

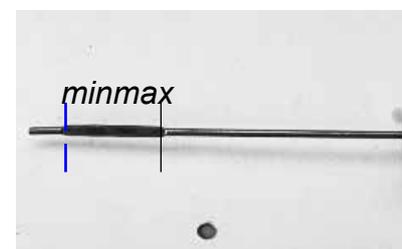
Motorhaube (1) öffnen.



Ölpeilstab (1) aus dem Kurbelgehäuse ziehen.



Korrekter Ölstand zwischen min. und max. Markierung.



Kraftstoffvorrat prüfen

Abdeckung (1) öffnen, Tankdeckel (2) aufschließen und entfernen, Füllstand prüfen, ggfs. mit sauberem Dieselmotorkraftstoff bis Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.

 Bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage geeignete Löschmittel bereit halten.

 Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



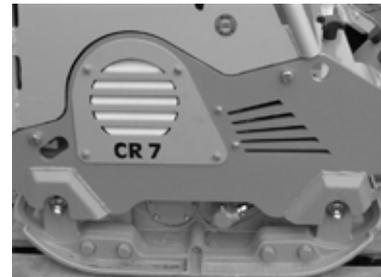
Hydraulikölstand prüfen

Der Hydraulikölfüllstand ist bei betriebswarmer Maschine zu prüfen. Der korrekte Ölstand ist erreicht, sobald das Öl Mitte Ölschauglas steht.



Anbauplatten montieren

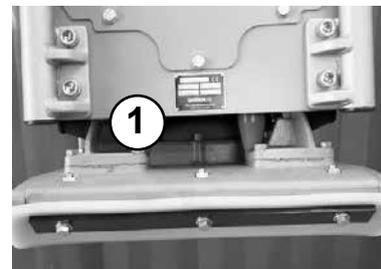
Die Schrauben der Anbauplatten sind mit einem Drehmoment von 425 Nm zu befestigen.



Schutzmatte montieren

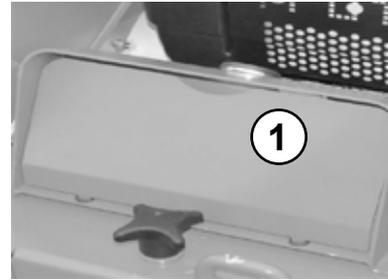
Schutzmatte mit Halter, Schrauben, Federringen und Mutter an der Bodenplatte vorne und hinten befestigen.

 Darauf achten, daß die Schutzmatte unter der Bodenplatte anliegt.



Starten

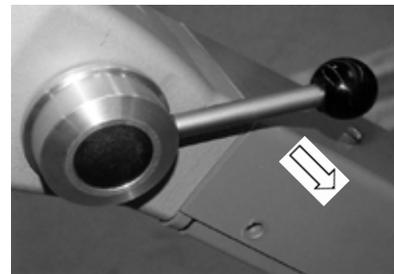
Vandalismusklappe (1) öffnen.



Vandalismusklappe (1) in die hierfür vorgesehene Halterung stecken.



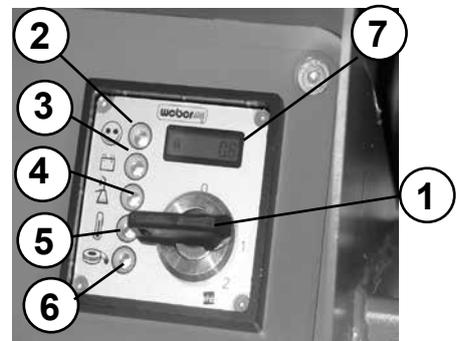
Gashebel in Vollgasstellung bringen.



Zündschlüssel (1) einstecken und auf Stellung 1 drehen.
Zündschlüssel (1) auf Stellung 2 drehen.

Sobald der Motor läuft, Zündschlüssel loslassen

- ! Der Zündschlüssel muß selbsttätig in Pos 1 zurückfedern und während des Betriebes in dieser Stellung verbleiben. Ladekontroll- (3) und Öldruckanzeige (4) müssen unmittelbar nach dem Start erlöschen.



Die Anzeigeleuchte (2) leuchtet auf und zeigt damit an, daß der Motor in Betrieb ist.

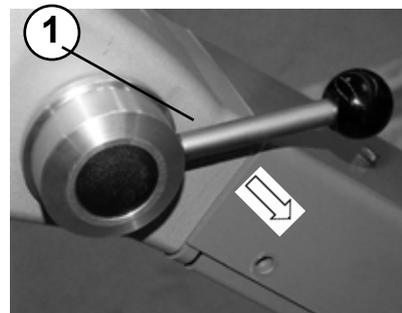
Solange die Zündung eingeschaltet ist, werden die Betriebsstunden über den Betriebsstundenzähler (7) erfasst.

- ! Sollte der Zündschlüssel nicht selbstständig in Pos. 1 zurückfedern - Maschine sofort außer Betrieb setzen - Gefahr von Anlasserschäden durch Mitlaufen des Anlassers während des Betriebes -

- ! Maximal 20 Sekunden ununterbrochen starten. Wenn der Motor nicht anspringt nach einer Minute Pause Startvorgang wiederholen. Ist der Motor nach zwei Startvorgängen nicht angesprungen, Ursache gemäß Störungstabelle suchen.

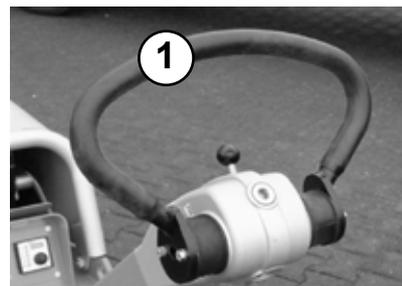
Verdichten

Gashebel (1) in Vollgasstellung bringen.



Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung mit Handgriff (1) regeln.

 Maschine nur im Griffbereich der Handführungsstange führen.



Außer Betrieb nehmen

Gashebel (1) ganz zurückschieben.



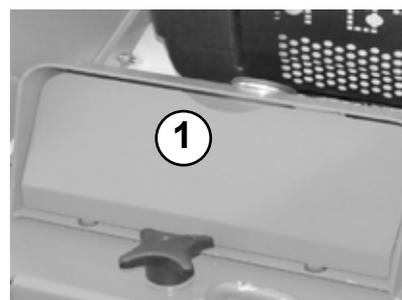
Zündschlüssel (1) aus Stellung "1" in Stellung "0" zurückdrehen.
Zündschlüssel abziehen.



Vandalismusklappe (1) schließen und mit Vorhängeschloß sichern.

 Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muß die Maschine außer Betrieb gesetzt werden.

 Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Maßnahmen abzusichern.



Wartungsübersicht

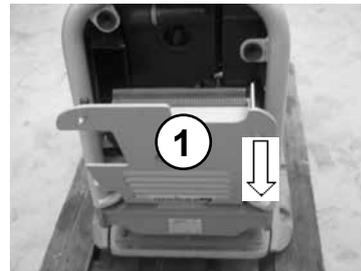
| Wartungsintervall | Wartungsstelle | Wartungstätigkeit |
|---------------------------------------|---------------------------------|--|
| nach den ersten 25 Betriebsstunden | Motor | - Motoröl wechseln - alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen |
| alle 8 Betriebsstunden/täglich | Luftfilter | Luftfiltereinsatz reinigen, - auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen |
| alle 150 Betriebsstunden/halbjährlich | Motor | - Motoröl wechseln - Kraftstofffilter wechseln - Ölfilter wechseln |
| alle 150 Betriebsstunden/jährlich | Schaltung Schwingungserreger | - Öl wechseln - Öl wechseln |

-  Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten, sind die Vorschriften des Motorherstellers zu beachten!
-  Die Durchführung der Arbeiten hat mit ordnungsgemäßen Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.
-  Alle Wartungsarbeiten: Auffanggefäße so groß wählen, dass kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen. (Altölverordnung).
-  Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.
-  Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.
-  Soweit im Rahmen der Wartungsarbeiten zugänglich, sämtliche Schraubverbindungen auf Zustand und festen Sitz überprüfen.

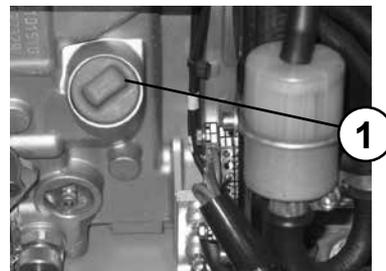
Wartungsarbeiten

Motoröl wechseln

Motorhaube (1) öffnen.



Verschlußdeckel (1) des Öleinfüllstutzens öffnen.



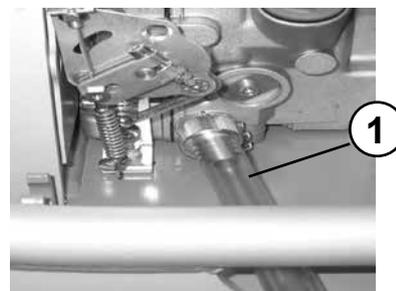
Ölablaßrohr (1) am Ablassventil des Motors anschrauben und Öl ablassen.

 Motoröl nur im betriebswarmen Zustand ablassen.

Nach vollständiger Entleerung Ölablaßrohr vom Ablassventil abschrauben und Öl gemäß Spezifikation auffüllen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

 Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!



Motorölfilter reinigen

Motoröl ablassen.

Schraube (1) ca. 5 Umdrehungen lösen.



Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.



Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!

Ölfilter (1) aus dem Motorgehäuse ziehen.

Ölfilter (1) mit Druckluft von innen nach außen ausblasen.

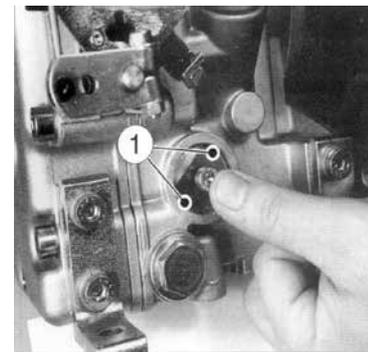
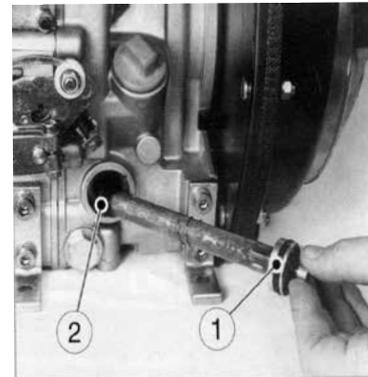
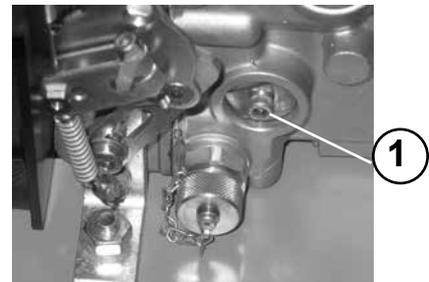
Dichtringe (2) auf beiden Seiten des Ölfilters leicht einölen.

Dichtringe (2) auf Beschädigung und festen Sitz prüfen, bei Beschädigung Ölfilter austauschen.

Ölfilter bis zum Anschlag in das Kurbelgehäuse eindrücken.



Vor dem Festziehen der Schrauben darauf achten, daß die Spannfedern mit beiden Enden „1“ am Ölfilter anliegen.



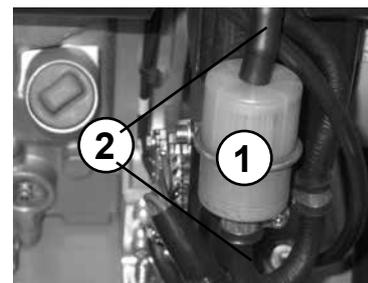
Kraftstofffilter wechseln

Kraftstoffleitung (2) beidseitig vom Kraftstofffilter (1) abziehen.

Filter durch neues Filterelement ersetzen.

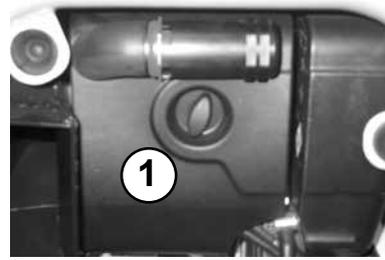


Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

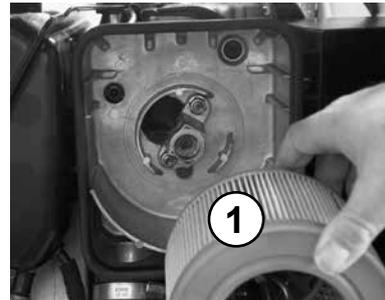


Luftfilterpatrone reinigen/wechseln

Luftfilterdeckel (1) abschrauben.



Luftfiltereinsatz (1) aus dem Luftfiltergehäuse entnehmen. Luftfiltereinsatz gem. Vorschrift des Motorenherstellers reinigen, bei Beschädigung oder extremer Verschmutzung austauschen.

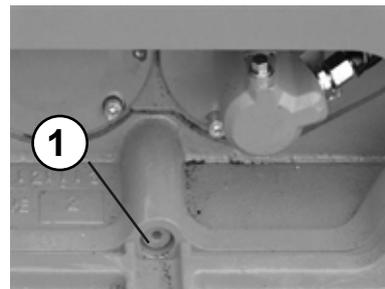


Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.

Öl im Schwingungserreger wechseln

Ölablaßschraube (1) entfernen und Öl ablassen.

Zum Befüllen - Maschine leicht neigen und frisches Öl gem. Füllmengentabelle durch die Abblaßöffnung auffüllen.



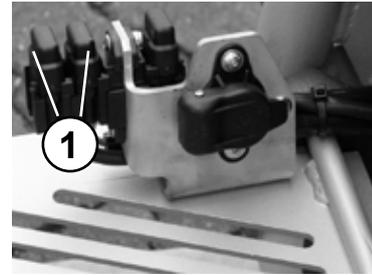
Auffanggefäß so groß wählen, daß kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).



Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

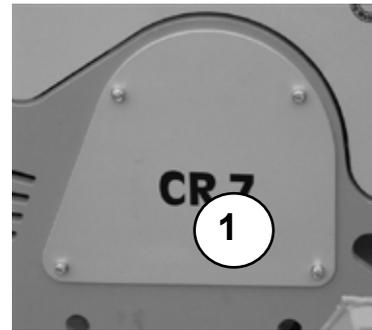
Sicherung wechseln

Schutzkappen (1) des Sicherungshalters entfernen.
Neue Sicherungen einsetzen.



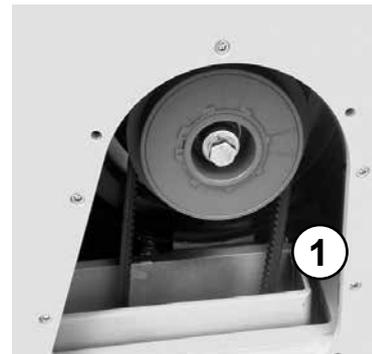
Keilriemen überprüfen

Keilriemenschutz (1) entfernen.



Keilriemen (1) auf Risse, ausgebrochene Flanken sowie Verschleiß prüfen.

Bei zu großem Verschleiß - Keilriemen gem.
Reparaturanleitung austauschen.



Betriebsstoffe und Füllmengen

| Baugruppe | Betriebsstoff | | Menge |
|-------------------------|--|--------|-------------|
| | Sommer | Winter | CR 7 |
| | Qualität | | |
| Motor Motoröl | SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE-CF-CG oder SHPD oder CCMC - D4 - D5 - PD2 | | 1,5 l |
| Kraftstofftank | Diesel Diesel nach DIN 51601-DK oder BS2869-A1/A2 oder STM D975-1D/2D | | 5,0 l |
| Vibrator | Vollsynthetisches Getriebeöl API GL-5/GL-4 Erstbefüllung Fuchs Titan SINTOPOID LS SAE 75W-90 | | 0,75 l |
| Schaltung | Getriebeöl nach DEXRON II-D-ATF Erstbefüllung Fuchs Titan ATF 3000 oder gleichwertig | | nach Bedarf |

Fehlersuche

| Fehler | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|--|
| Bodenverdichter läßt sich nicht starten | Bedienungsfehler Kraftstoffmangel Kraftstofffilter verschmutzt Luftfilter verschmutzt | Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen Kraftstoffvorrat prüfen Kraftstofffilter wechseln Luftfilterpatrone reinigen / wechseln |
| Keine Vibration/ kein oder unzureichender Vorlauf | Vibratorkeilriemen defekt | Vibratorkeilriemen wechseln |
| Bodenverdichter schaltet nicht | Hydraulikölstand in der Handführungsstange nicht korrekt | Ölstand prüfen Ölstand korrigieren |

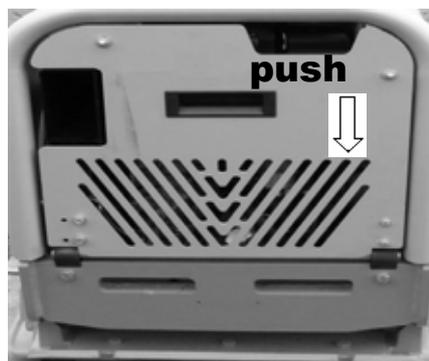
Maßnahmen bei längerer Lagerung (länger als 1 Monat)

| | |
|---|---|
| Gesamter Bodenverdichter | <ul style="list-style-type: none"> - gründlich reinigen - auf Dichtheit prüfen - bei Leckagen - festgestellte Mängel beheben |
| Kraftstofftank | <ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoff ablassen und mit sauberem Kraftstoff bis Unterkante Einfüllstutzen auffüllen |
| Motor | <ul style="list-style-type: none"> - Ölstand prüfen, ggfs. bis zur oberen Ölstandsmarkierung auffüllen - Luftfilter prüfen, reinigen, ggfs. austauschen - Kraftstofffilter prüfen, ggfs. austauschen |
| Alle blanken Teile/Gashebel/Gaszüge/Sicherungsbolzen | <ul style="list-style-type: none"> - ölen/fetten |
| Starterbatterie (falls vorhanden) | <ul style="list-style-type: none"> - Batterie ausbauen - Säurestand prüfen, bei zu niedrigem Säurestand mit destilliertem Wasser bis zur max. Markierung der Batterie auffüllen - in einem frostfreien Lagerraum lagern - an ein Dauerladegerät anschließen |

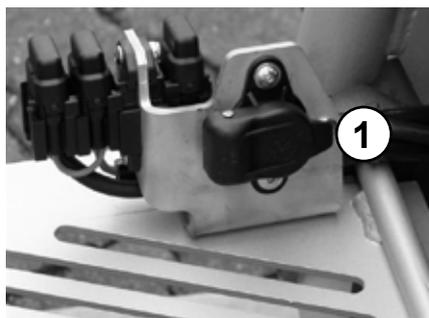
 Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem Weber-Service abzusprechen.

Starterbatterie mit Dauerladegerät in der Maschine laden

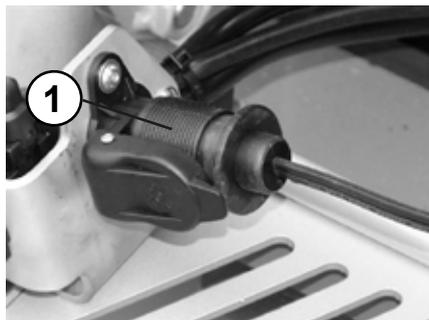
Motorhaube öffnen.



Schutzdeckel (1) der Ladebuchse aufklappen.



Stecker (1) in die Ladebuchse stecken.



Batterieladegerät an das Stromnetz anschließen.

 Für den Einsatz des Batterieladegerätes ist die Bedienungsanleitung des Geräteherstellers zu beachten. Die Bedienungsanleitung des Ladegerätes liegt jeder Lieferung des Batterieladegerätes bei. Das Batterieladegerät BA 200 ist unter Best-Nr. 021000603 erhältlich.



Weber Maschinentechnik GmbH

| Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme, usw. haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen: | | | |
|--|---|------------------------------|--|
| in Deutschland | WEBER Maschinentechnik GmbH Im Boden 5 – 8, 10 57334 Bad Laasphe - Rückershausen | Telefon Telefax E-Mail | + 49 (0) 2754 - 398-0 + 49 (0) 2754 – 398398 - Service Hotline + 49 (0) 2754 - 398101- Zentrale + 49 (0) 2754 - 398102-Ersatzteil-Direktlinie g.voelkel@webermt.de |
| in Frankreich | WEBER Technologie SARL 14' rue d' Arsonval 69680 Chassieu | Telefon Telefax E-Mail | + 33 (0) 472 -791020 + 33 (0) 472 – 791021 france@webermt.com |
| in Polen | WEBER Maschinentechnik Sp. zo.o. Ul. Grodziska 7 05-830 Stara Wies | Telefon Telefax E-Mail | + 48 (0) 22 - 739 70 - 80 + 48 (0) 22 - 739 70 - 81 + 48 (0) 22 - 739 70 - 82 info@webermt.com.pl |
| In Tschechien | WEBER MT s.r.o. V Piskovne 2054 278 01 Kralupy nad Vitavou | Telefon E-Mail | + 42 (0) 776 222 216 + 42 (0) 776 222 261 info@webermt.cz |
| in USA und Kanada | WEBER MT, Inc. 45 Dowd Road Bangor, ME 04401 | Telefon Telefax E-Mail | + 1(207) - 947 - 4990 + 1(207) - 947 – 5452 sales@webermt.us service@webermt.us |
| in Süd - Amerika | WEBER Maschinentechnik do Brasil Rua João Werno Erhart, 4691 Bairro Rincão 93310-405 Novo Hamburgo /RS Brasil | Telefon Telefax E-Mail | + 55 (0) 51- 587 3044 + 55 (0) 51- 587 2271 webermt@webermt.com.br |

> Vibrationsplatten

> Rüttelstampfer

> Vibrationswalzen

> Fugenschneider

> Innenvibratoren und Umformer

> Glättmaschinen



Weber MASCHINENTECHNIK GmbH

Im Boden
57334 Bad Laasphe - Rückershausen
Postfach 10 14 65
57326 Bad Laasphe
Telefon 027 54 / 398 0 - Telefax 027 54 / 398 101